Spürpulver / Spürpapier

zu treffende Maßnahmen

Wenn Verdacht auf chemische Kampfstoffe besteht, Nachweis in folgender Reihenfolge durchführen:

1. Spürpulver, bei Farbumschlag weiter mit
2. Spürpapier

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

Spürpulver

- dient zum Aufspüren von chemischen Kampfstoffen
- wird großflächig auf die als kontaminiert verdächtigte Fläche aufgestreut
- Farbumschlag von gelb nach rot, wenn es ein Kampfstoff oder eine Säure ist.
    - Dauer bis zur Verfärbung auf rot bis zu 1 Minute.
    - Viele Querempfindlichkeiten! Bei Verdacht mit Prüfröhrchen nachprüfen!

Ausgangsfarbe		Umschlag auf		bedeutet
	→ →		→ →	Kampfstoff oder Säure

(allerdings keine Unterscheidungsmöglichkeit, weiter mit Spürpapier)

Spürpapier

- dient zur Unterscheidung der chemischen Kampfstoffe
- reagiert bereits bei kleinsten Mengen Kampfstoff
- Spürpapier mit dem mutmaßlichem Kampfstoff in Berührung bringen (nur flüssige Kampfstoffe!)
- Viele Querempfindlichkeiten! Bei Verdacht mit Prüfröhrchen nachprüfen!
- Farbumschlag bewerten:

Ausgangsfarbe		Umschlag auf		bedeutet
	→ →		→ →	G-Kampfstoffe (Sarin, Soman, Tabun)
	→ →		→ →	Hautkampfstoffe (Lewisit, N-Lost, S-Lost)
	→ →		→ →	VX-Kampfstoff
	→ →		→ →	Säure

Quellenangabe

- Einsatzhilfe Spürpulver und Spürpapier, Rüdiger Weich, ABC-Zug Magdeburg
- Merkblatt "Hochgefährliche C-Gefahrstoffe (C-Kampfstoffe)" der vfdb
- Empfehlungen für die Probenahme zur Gefahrenabwehr im Bevölkerungsschutz (Forschung im Bevölkerungsschutz Band 5) , Udo Bachmann, Nahid Derakshani, Matthias Drobig, Mario König, Joachim Mentfewitz, Hartmut Prast, Gerhard Uelpenich, Marc Vidmayer, Stefan Wilbert, Manfred Wolf. Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Bonn 2016